

HAUPTVERBAND  
DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEBE  
ÖSTERREICH

3/SN-210/ME  
Wien, am 20. Dez. 1985  
1010, SCHAUFLERGASSE 6/V, TELEFON 63 02 27  
TELEGRAMMADRESSE PRIVATFORSTE WIEN  
1658/465/D.I.Kr./Bd

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl Renner Ring 3  
1017 W i e n

Betr.: Bundesforstgesetznovelle,  
Stellungnahme zum Entwurf

Zl. 95 85  
Datum: 23. DEZ. 1985  
Verteilt: 8. Jan. 1988  
Dr. Strehenyl

Beigeschlossen übermittelt der Hauptverband der Land- und Forstwirtschafts-  
betriebe Österreichs 25 Exemplare seiner zum Betreff abgegebenen Stellung-  
nahme an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Beilagen

  
Generalsekretär

**HAUPTVERBAND  
DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTSBETRIEBE  
ÖSTERREICHS**

Betr.: G.Z.: 12.701/01-12/85;  
Bundesforstgesetznovelle

Wien, am 20. Dez. 1985  
1010, SCHAUFLERGASSE 6/V, TELEFON 63 02 27  
TELEGRAMMADRESSE PRIVATFORSTE WIEN  
1658/465/D.I.Kr./Bd

An das

Bundesministerium für Land- und  
Forstwirtschaft

Stubenring 1


1012 W i e n

Der Hauptverband dankt für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf einer Novelle des Bundesforstgesetzes und hat dazu aus gesetzestechnischer Sicht keine Bemerkungen vorzubringen.

Rechtspolitisch hält der Hauptverband den Entwurf aus mehreren Gründen für bedenklich. Das gilt einerseits für die Durchlöcherung der kaufmännischen Grundsätze für die Führung der ÖBF (§ 2), anderseits für das Abgehen von den Haushaltsvorschriften und dadurch sich ergebende Differenzierungen.

Dazu kommt noch, daß bei der gegebenen finanziellen Lage der Forstwirtschaft die durch den Entwurf bewirkten Änderungen eine Verschlechterung der finanziellen Gebarung der ÖBF befürchten lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

  
Generalsekretär